

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

129

Nr. 6

14. Juni 2017

Inhalt

Rechtsverordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über den Diakonieverband der evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis..... 130

Bekanntmachungen

Arbeitsrechtliche Kommission Neukonstitution der Arbeitsrechtlichen Kommission..... 130

Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Gebührenregelung der Evangelischen Hochschule Freiburg 131

Landeskirchliche Versicherungen..... 131

Stellenausschreibungen

Personalnachrichten

Rechtsverordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über den Diakonieverband der evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis

Vom 28. März 2017

Der Evangelische Oberkirchenrat erlässt gemäß Artikel 107 Abs. 2 Grundordnung und § 26 Abs. 1 des Kirchlichen Gesetzes über die diakonische Arbeit in der Evangelischen Landeskirche in Baden (Diakoniesgesetz) folgende Rechtsverordnung:

Artikel 1

Änderung der Rechtsverordnung über den Diakonieverband der evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis

Die Rechtsverordnung über den Diakonieverband der evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis (RVO Diakonieverband Neckar-Odenwald-Kreis) vom 3. Februar 2015 (GVBl. S. 60) wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

Nach Absatz 9 wird folgender Absatz 10 angefügt:

„(10) Die Verbandsversammlung des Diakonieverbandes hat das Recht, Umlagen zu erheben.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Karlsruhe, den 20. April 2017

Der Evangelische Oberkirchenrat

Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh
Landesbischof

Bekanntmachungen

Arbeitsrechtliche Kommission Neukonstitution der Arbeitsrechtlichen Kommission

OKR 11.04.2017

AZ: 21/6

Die Amtszeit der im Jahr 2010 gebildeten (GVBl. 2011 S. 4) und im Jahr 2015 durch eine

Rechtsänderung in Ihrer Zusammensetzung veränderten (GVBl. S. 109) Arbeitsrechtlichen Kommission ist abgelaufen.

In Ihrer Sitzung am 5. April 2017 hat sich die Arbeitsrechtliche Kommission mit den nachfolgend aufgeführten Mitgliedern neu konstituiert.

I. Vertreterinnen und Vertreter der kirchlichen und diakonischen Rechtsträger (§ 5 Abs. 4 i.V.m. § 8 Abs. 1 ZAG-ARGG-EKD)

- a) Vertreter aus den Kirchenbezirken:
 - Koblenz, Jochen;
stellvertretender Amtsleiter Evangelische Kirchenverwaltung Heidelberg,
 - Roth, Eberhard;
Geschäftsführer Verwaltungs- und Serviceamt Ortenau,
 - Stängle, Lothar;
Leiter Evangelische Kirchenverwaltung Karlsruhe.
- b) Vertreterinnen und Vertreter des Evangelischen Oberkirchenrates:
 - Henke, Uta;
Oberkirchenrätin,
 - Dermann, Thomas;
Abteilungsleiter,
 - Simon, Michaela;
Abteilungsleiterin.
- c) Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu Ziffern I. a)+b):
 - Heidland, Friederike;
Vorstand der Schulstiftung,
 - Weerenbeck, Juliane;
Geschäftsführerin Diakonieverband Offenburg.
- d) Vertreterinnen und Vertreter des Diakonischen Werkes Baden e.V. und seiner Mitglieder:
 - Böhringer-Schmidtke, Ulrich;
Einrichtungsleiter/Vorstand Luise-Schepler-Heim, Heidelberg,
 - Koch, Werner;
Zentralbereichsleitung Personal Johannes-Diakonie Mosbach,
 - Liebich, Frank;
Leiter Zentrale Verwaltung Stadtmission, Karlsruhe,
 - Paul, Ulrich;
Justitiar Diakonisches Werk Baden,
 - Schies, Daniel;
Verwaltungsleiter Evangelisches Stift Freiburg,
Mitglied der Geschäftsleitung,
 - Steiner, Andreas;
Abteilungsleitung Personal, Diakoniekrankenhaus Freiburg.
- e) Stellvertreter zu Ziffer I d):
 - Henning, Holger;
Heimleiter/Vorstand Ev. Kinder- und Jugendhilfzentrum Dinglingen e.V.,

Gerbich-Demmer, Uwe;
Vorstandsvorsitzender Pilgerhaus Weinheim.

II. Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(§ 5 Abs. 4 i.V.m. § 7 Abs. 1 ZAG-ARGG-EKD)

a) Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengewerkschaft, Landesverband Baden:

Klomp, Carsten;
Beauftragter für kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung in der Evangelischen Landeskirche in Baden,

Kutzner, Ulrike;
Verwaltungsangestellte, Freiburg,

Lenssen, Wolfgang;
Gemeindediakon, Teningen-Heimbach,

Olesen, Jacqueline;
Diplom-Religions-Pädagogin, Baden-Baden,

Thoma, Wilfried;
Betriebswirt (VWA), Tauberbischofsheim,

Wallenwein, Peter;
Diplom-Sozialarbeiter, Heidelberg.

b) Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu Ziffer II a):

Schulz, Stefan;
Heilerziehungspfleger, Aglasterhausen,

Hauser, Maria;
Religionspädagogin.

c) Vertreterinnen und Vertreter des Gesamtausschusses der Mitarbeitervertretungen:

Deecke, Andreas;
Erzieher, Karlsruhe,

Hamm, Gabriele;
Erzieherin, Lörrach,

Sauerborn, Lorenz;
Krankenpfleger, Karlsruhe,

Schächtele, Andreas;
Krankenpfleger, Karlsruhe,

Wenk, Daniel;
Haustechniker, Efringen-Kirchen,

Wolf, Florian;
Krankenpfleger, Karlsruhe.

d) Stellvertreter zu Ziffer II. c):

Richter, Regina;
Verwaltungsangestellte, Karlsruhe,

Vogt, Uwe;
Heilerziehungspfleger, Kehl-Odelshofen.

Die Amtszeit der ARK in der obigen Zusammensetzung dauert bis März 2023 an. Die Geschäftsstelle der ARK befindet sich beim Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175-605.

Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Gebührenregelung der Evangelischen Hochschule Freiburg

OKR 02.04.2017

AZ: 28/030

Das Gebührenverzeichnis - Anlage zur Gebührenregelung der Evangelischen Hochschule Freiburg vom 20. April 2009 in der Fassung vom 30. August 2009 (GVBl. S. 150) - hat das Rektorat der Evangelischen Hochschule Freiburg mit Wirkung zum 3. Mai 2017 wie folgt geändert:

Ziff. 3.3 entfällt.

Landeskirchliche Versicherungen

OKR 01.05.2017

AZ: 60/751

Hiermit informieren wir Sie, dass zum 1. Mai 2017 ein Wechsel des Versicherungsmaklers stattgefunden hat. Zukünftig werden wir von der Funk Versicherungsmakler GmbH, Niederlassung Freiburg, betreut.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiterinnen der Versicherungsstelle im Evangelischen Oberkirchenrat Referat 6, Recht und Rechnungsprüfung.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass es eine Neuauflage der Versicherungsbroschüre - RUNDUM GUT VERSICHERT - gibt. Die Broschüre befindet sich auf dem Serviceportal des Referates Recht und Rechnungsprüfung im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe.

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

I. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Kirchzarten-Stegen, Heiliggeistgemeinde (Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

Die Pfarrstelle der Heiliggeistgemeinde in Kirchzarten-Oberried kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber auf eine andere Gemeindepfarrstelle wechselte. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 3/2017 enthalten.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Roswitha Freykowski, Vorsitzende des Ältestenkreises der Heiliggeistgemeinde, Telefon 07661 1757;

Pfarrer Friedrich Geyer, Versöhnungsgemeinde in Kirchzarten-Stegen, Telefon 07661 61504;

Dekan Rainer Heimbürger,
Telefon 07633 92 55 70 13,
E-Mail: dekanat@ekbh.de.

Schiltach-Schenkenzell (Kirchenbezirk Ortenau - Region Offenburg)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell kann ab 1. September 2017 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem die Stelle im Herbst 2016 frei wurde. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 2/2017 enthalten.

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Kontaktaufnahme zur Verfügung:

Ursula Buzzi, Vorsitzende des Kirchengemeinderates,
Bahnhofstraße 9, 77761 Schiltach,
Telefon 07836 8205 oder 95539 13,
E-Mail: ursula.buzzi@ekisch.de;

Dekan Frank Wellhöner, Poststraße 16,
77652 Offenburg, Telefon 0781 24010,
E-Mail: Dekanat-Offenburg.Ortenau@kbz.ekiba.de.

Uhldingen-Mühlhofen (Kirchenbezirk Überlingen-Stockach)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Uhldingen-Mühlhofen (Laetare-Gemeinde) kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden, nachdem der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand trat. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von acht Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2016 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Clemens Rebholz, stellvertretender Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Hauptstraße 1a,
88690 Uhldingen-Mühlhofen, Telefon 07556 6039,
und

Dekanin Regine Klusmann, Grabenstraße 2,
88662 Überlingen, Telefon 07551 9537 39.

Weinheim, Gemeinde in der Weststadt (Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim)

Die beiden Pfarrstellen der Gemeinde in der Weststadt in Weinheim können zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Mit den Pfarrstellen ist jeweils ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Informationen zu den Pfarrstellen und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 2/2017 enthalten.

Ein Pfarrhaus / eine Pfarrwohnung ist derzeit für keine der beiden Stellen vorhanden. In Absprache mit den neuen Stelleninhabenden werden angemessene Dienstwohnungen (Pfarrhaus / Pfarrwohnung) zur Verfügung gestellt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Carmen Hannak, Vorsitzende des Ältestenkreises,
Telefon 06201 8755950, und

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller,
Telefon 06201 12676.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

4. Juli 2017

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichem Auftrag Erstmalige Ausschreibungen

Mannheim, Stadtjugendpfarramt (Kirchenbezirk Mannheim)

Die Pfarrstelle der Stadtjugendpfarrerin / des Stadtjugendpfarrers in Mannheim kann ab 1. September 2017 mit einem vollen Dienstverhältnis besetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

In Mannheim setzen wir auf eine starke Jugendarbeit. In unserem Ev. Kinder- und Jugendwerk (EKJM) arbeiten 4 Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten (3,5 Stellen), ein Verwaltungsteam (1,5 Stellen) und ein hauptamtlicher Musiker (0,5 Stelle) mit der Stadtjugendpfarrerin / dem Stadtjugendpfarrer zusammen. Die bisherige Stelle der Stadtjugendpfarrerin / des Stadtjugendpfarrers wird nun von bisher 50% auf 100% aufgestockt.

Mannheim ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Metropolregion, welche mehr als zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner hat. In der Stadt leben Menschen aus 164 Nationen, Säkularismus und Multikulturalität prägen das Zusammenleben.

Vor 12 Jahren wurde in Mannheim die erste Jugendkirche in Baden eröffnet. Neben den klassischen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit haben wir mit dem Seilgarten seit nunmehr 14 Jahren ein starkes Jugendprojekt.

In einem gemeinsamen Prozess haben die Ehrenamtlichen der Bezirksvertretung, die Mitarbeitenden des EKJM, der bisherige Stadtjugendpfarrer, die Landesjugendpfarrerin, der Schuldekan und der Dekan an der Konzeption unserer Jugendarbeit gearbeitet. Ziel ist eine dezentrale Jugendarbeit in Mannheim, von der die Jugendkirchenarbeit ein Teil ist. Jugendkirche soll künftig an den Orten stattfinden, an denen die Jugendlichen leben: Vor Ort in den Stadtteilen und Regionen, in den Schulen, in den Netzwerken im Internet.

Wir wollen, dass

- die Jugendlichen in ihrem Sozialraum ansprechende Angebote vorfinden: Regionale Jugendgottesdienste (v. a. für Konfirmandinnen und Konfirmanden) und Freizeitangebote;
- es für Schülerinnen und Schüler ein jährliches Angebot eines geistlichen Erfahrungsraumes gibt: Lehrerinnen und Lehrer kommen mit ihrer Klasse zu einem „spirituellen Erlebnistag“;

- unsere Jugendarbeit ein erkennbares evangelisches Profil hat: Glauben leben, Orientierung finden, Gemeinschaft erfahren.

Diese Ziele können nur im Zusammenwirken mit den vielfältigen Diensten in den Gemeinden und Regionen, mit EKJM und Bezirksvertretung, in der Kirchenmusik und Diakonie erreicht werden.

Die Stadtjugendpfarrerin / der Stadtjugendpfarrer vernetzt die verschiedenen Akteure und sorgt mit ihrer / seiner Kompetenz für attraktive und profilierte Angebote in der Jugendkirchenarbeit.

Die Stadtjugendpfarrerin / der Stadtjugendpfarrer ist mit den Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten im EKJM verortet.

Die Stelle umfasst folgende Arbeitsgebiete:

1. Jugendkirchenarbeit in den Kooperationsregionen:
Hier engagieren sich die Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit (EKJM, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Kirchenmusik, Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrer mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit).
 - Entwicklung und Durchführung von Jugendkirchenarbeit in den Kooperationsregionen des Stadtkirchenbezirks Mannheim mit weiteren Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit (Bezirksjugendreferentinnen / Bezirksjugendreferenten, Gemeindediakoninnen / Gemeindediakone, Kirchenmusik, Gemeindepfarrerinnen / Gemeindepfarrer mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit);
 - Erstellung einer Konzeption für Jugendgottesdienste gemeinsam mit Jugendlichen für den Stadtkirchenbezirk und seine Regionen;
 - Vorbereitung und Durchführung von Jugendgottesdiensten mit Jugendlichen und für Jugendliche;
 - Gewinnung von Ehrenamtlichen für diese Arbeit.
2. Seelsorge:
Entwicklung und Fortführung von Projekten der Jugendseelsorge.
3. Kooperation Jugendarbeit und Schule:
Erstellung und Durchführung von spirituellen Angeboten für Schulen.
4. Konfi-Camp:
Entwicklung einer Konzeption für bezirkliche Konfi-Camps, gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen aus dem Bezirk und den Gemeinden / Kooperationsregionen sowie die Durchführung des Konfi-Camps.
5. Mitarbeit in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern des EKJM und der Evangelischen Jugend:
 - Aufgaben gemäß der Ordnung der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Baden, die für Bezirksjugendpfarrerinnen / Bezirks-

jugendpfarrer und Stadtjugendpfarrerinnen / Stadtjugendpfarrer gelten;

- Andachten und Gottesdienste in den jeweiligen Arbeitsformen;
- Schulungen zu theologischen Themen.

6. Gremienarbeit:

- Mitwirkung in der Bezirksvertretung (Stadtjugendsynode) der Evangelischen Jugend;
- Zusammenarbeit in den Gremien der Kooperationsregionen und der Bezirksgemeinde.

7. Religionsunterricht.

8. Verwaltungstätigkeiten den Arbeitsgebieten entsprechend.

Wir bieten:

- kollegiale Mitarbeit in einem kompetenten Team;
- engagierte Ehrenamtliche in der Bezirksvertretung (Stadtjugendsynode) der Evangelischen Jugend Mannheim und in den Arbeitsfeldern des EKJM;
- Büro, Sitzungs- und Veranstaltungsräume.

Wir erwarten:

- lebensweltnahe Vermittlung einer Theologie, die die Freundlichkeit Gottes sichtbar macht;
- Offenheit für die Vielfalt des Lebens und die Arbeit in einem säkular und interreligiös geprägten Umfeld;
- zeitliche Flexibilität für die Arbeit mit Ehrenamtlichen;
- Erfahrungen in Projekt- und Teamarbeit;
- Lust auf innovative Gottesdienste und Ausdrucksformen;
- die Fähigkeit, Mitarbeitende zu motivieren und zu gewinnen;
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit;
- Medienkompetenz.

Mannheim ist eine lebendige Bezirksgemeinde, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt und kontinuierlich ihre Angebote und Strukturen weiterentwickelt. Von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie / er sich konstruktiv in diesen Entwicklungsprozess einbringt und für das Miteinander über die Grenzen des eigenen Arbeitsfeldes hinaus Verantwortung übernimmt. Wünschenswert ist die Mitwirkung in der Notfallseelsorge.

Die Berufung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat im Benehmen mit dem Stadtkirchenrat Mannheim für die Dauer von zunächst sechs Jahren (Wiederberufung ist möglich).

Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilen:

Dekan Ralph Hartmann,
Telefon 0621 28000 100, und

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings,
Telefon 0721 9175 456.

Interessentinnen / Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, dies bis zum

18. Juli 2017

dem Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, auf dem Dienstweg mitzuteilen.

Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

III. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichem Auftrag / Stellen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone **Erstmalige Ausschreibungen**

Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat **Referat 1 - Grundsatzplanung und Öffentlichkeitsarbeit -**

In der Evangelischen Landeskirche in Baden ist ab 1. September 2017 die Stelle der

Projektleitung „Konzeptentwicklung Mitgliederorientierung und Pilotprojekte zur Mitgliederkommunikation“

im Referat 1 des Evangelischen Oberkirchenrates im Umfang eines vollen Dienstverhältnisses für vier Jahre zu besetzen.

Die Ziele des Projekts, das in enger Kooperation mit Referat 3 (Verkündigung, Gemeinde und Gesellschaft), dem Landeskirchlichen Beauftragten für Fundraising im Referat 8 (Gemeindevermögen, Bau und Umwelt) sowie mit dem Zentrum für Kommunikation (Referat 1) durchgeführt werden soll, beschreiben den Rahmen der Aufgabenstellung.

1. Prozesshafte und praxisbezogene Entwicklung einer Gesamtkonzeption zur Mitgliederorientierung:

Die Projektstelle soll in der ersten Projektphase Modelle, Projekte, Initiativen oder Konzepte zur Mitgliederorientierung aus anderen Kirchen sichten und für die Evangelische Landeskirche in Baden fruchtbar machen. In den folgenden Projektphasen ist ein erster Entwurf einer Gesamtkonzeption kontinuierlich an die Evaluationsergebnisse der Teilprojekte anzupassen.

2. Erarbeitung von Empfehlungen für die Gesamtkonzeption und für die Erprobung von Maßnahmen zur Mitgliederkommunikation auf der Basis einer 2016/2017 durchgeführten Erhebung von Motiven der Mitgliedschaft:

Diese Aufgabe nimmt die Projektleitung in Zusammenarbeit mit der Teilprojektleitung „Motive der Mitgliedschaft“ wahr. Die religionswissenschaftliche Auswertung von qualifizierten Interviews mit Eingetretenen und Ausgetretenen

wird durch den Fachbereich Religionswissenschaft der Universität Heidelberg begleitet.

3. Erprobung und Evaluation von neuen Formen zentral verantworteter Kommunikation mit definierten Zielgruppen in Pilotkirchenbezirken:
Begleitend zur Entstehung einer Gesamtkonzeption Mitgliederorientierung sollen während der Projektlaufzeit neue Formen einer zentral verantworteten direkten Mitgliederkommunikation erprobt und ausgewertet werden. Dabei sind gleichermaßen die parochialen wie die ergänzenden überparochialen Kommunikationsinstrumente und Kontaktangebote in den Blick zu nehmen. Ebenso ist eine inhaltliche Verknüpfung mit den Kommunikationsmaßnahmen zu den Kirchenwahlen 2019 herzustellen.

Von der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber werden erwartet:

- mehrjährige Berufserfahrung im Gemeindedienst;
- eine Zusatzqualifikation im Bereich Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung oder eine Zusatzqualifikation im Bereich Kommunikation / Marketing / Fundraising;
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Kommunikation / Marketing / Fundraising;
- konzeptionelles Denken und die Fähigkeit, gegenwärtige religions- und kirchensoziologische Studien und Diskursprozesse in ihrer Relevanz für Fragen der Mitgliederorientierung und Mitgliederbindung darzustellen;
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz und die Bereitschaft zur Kooperation mit den beteiligten Mitarbeitenden im Evangelischen Oberkirchenrat, dem Projektbeirat und den Mitgliedern der Leitungsgremien der Pilotkirchenbezirke und Pilotgemeinden.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Dienstsitz ist der Evangelische Oberkirchenrat in Karlsruhe. Die Berufung auf die Projektstelle ist auf vier Jahre befristet. Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14. Im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis erfolgt die Vergütung gemäß den Eingruppierungsrichtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt:

Oberkirchenrätin Karen Hinrichs,
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 1,
Telefon 0721 9175 103,
E-Mail: karen.hinrichs@ekiba.de.

Interessentinnen / Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, dies bis zum

18. Juli 2017

dem Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, auf dem Dienstweg mitzuteilen.

Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

IV. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichem Auftrag bzw. Stellen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone
Nochmalige Ausschreibungen

Konstanz, Pfarrstelle II in der Krankenhauseelsorge
(Kirchenbezirk Konstanz)

Die Pfarrstelle II in der Krankenhauseelsorge in Konstanz kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Eine Bewerbung auf diese Stelle ist sowohl von Pfarrerinnen und Pfarrern als auch von Gemeindediakoninnen und Gemeindediakonen möglich.

Informationen zur Pfarrstelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 3/2017 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen:

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal,
Telefon 07531 9095 61, sowie

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3,
Telefon 0721 9175 353.

Interessentinnen / Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, dies bis zum

4. Juli 2017

dem Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, auf dem Dienstweg mitzuteilen.

Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

V. Stellen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone
Erstmalige Ausschreibungen

Die Stelle der Gemeindediakonin / des Gemeindediakons in der Evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz kann ab sofort mit einem 75%-Deputat besetzt werden.

Eppelheim liegt in unmittelbarer Nachbarschaft von Heidelberg und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer Kleinstadt im Rhein-Neckar-Kreis mit mehr als 15.000 Einwohnern entwickelt. Alle wichtigen Einrichtungen sind vorhanden: alle Schulformen, Hallenbad, drei moderne Sportanlagen, Ärztehaus, Kulturhalle, Bücherei usw. sind am Ort. Die Straßenbahn bietet eine schnelle Verbindung nach Heidelberg, welches weitere zahlreiche Möglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich bereithält.

Mit ca. 4.700 evangelischen Gemeindegliedern ist Eppelheim eine selbständige Kirchengemeinde. Die Dienstgruppe besteht aus einem Pfarrer (100%), einer Pfarrerin (75%) und der Gemeindediakonin / dem Gemeindediakon (75%). Der genaue Dienstplan wird zusammen mit den Hauptamtlichen und dem Kirchen-

gemeinderat gestaltet. Zum Deputat gehören 4,5 Wochenstunden Religionsunterricht. Ein eigenes Büro ist vorhanden.

Das lebendige Gemeindeleben zeigt sich in einer Fülle von Gruppen und Kreisen, die überwiegend eigenverantwortlich arbeiten: Frauen- und Männerkreis, Seniorennachmittag, Gesprächskreise, Jugendmitarbeiterunde, Kindergruppen, Offene Jugendarbeit, Besuchsdienstkreis, Hauskreis ...

Neue gottesdienstliche Angebote entwickelten sich in den letzten Jahren, u. a. Krabbel- und Jugendgottesdienste, der „Sonntags-um-11-Gottesdienst für Groß & klein“, sowie die sog. „Atempause“ als Gottesdienst in anderer Form.

Mit mehreren Chören, der „Musik in der Josephskirche“ und Abendmusikreihen setzt die Gemeinde einen weiteren Schwerpunkt in der Kirchenmusik.

Ausdruck unserer Öffentlichkeitsarbeit ist u. a. ein modern gestalteter Gemeindebrief und die mit einem Webfish von der EKD ausgezeichnete Website der Gemeinde (www.ekiappelheim.de).

Die Kirchengemeinde ist Trägerin von drei Kindertagesstätten mit neun Kindergarten- und vier Krippengruppen.

Die Gemeinde wünscht sich eine Gemeindediakonin / einen Gemeindediakon, die / der mit Freude und Engagement ihre / seine Gaben einbringt, selbständig und eigenverantwortlich arbeitet, offen auf Menschen zugeht und flexibel ist.

Ein Arbeitsbereich soll in der Kinder- und Jugendarbeit liegen. Dabei soll der Konfirmandenunterricht einen Schwerpunkt bilden. Daneben gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen: Betreuung und Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit, Organisation von Kinder- und Jugendfreizeiten und Kinderbibeltagen. Außerdem soll die Arbeit mit „jungen Familien“ weiterentwickelt werden.

Die Gemeinde bietet ein weites Feld an weiteren Möglichkeiten. Hier können in Absprache mit den Pfarrstelleninhabern und dem Kirchengemeinderat Schwerpunkte nach eigenen Fähigkeiten und Interessen gefunden werden.

Über die Gemeindegrenze hinaus arbeitet die Kirchengemeinde in der Region mit den Nachbargemeinden Plankstadt, Oftersheim, Schwetzingen, Brühl und Ketsch zusammen.

Die Kirchengemeinde freut sich auf Ihre Bewerbung.

Telefonische Auskunft und persönliche Information durch Dekanin Annemarie Steinebrunner,
Ev. Dekanat, Heidelberger Str. 9, 69168 Wiesloch,
Telefon 06222 1050, www.ekisuedlichekurpfalz.de.

Auch die Hauptamtlichen geben gerne Auskunft:
Ev. Pfarramt, Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim,
Pfarrer Detlev Schilling,
Telefon 06221 760028 und

Pfarrerin Cristina Blázquez-Müller,
Telefon 06221 760029, www.ekiappelheim.de.

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Dienstgruppe der Kirchengemeinde Niefern im Kirchenbezirk Pforzheim-Land kann ab dem 1. September 2017 mit einem dreiviertel Deputat besetzt werden.

Die Stelle ist durch eine Strukturveränderung im Kirchenbezirk Pforzheim-Land neu entstanden. Verbunden ist damit ein Deputat von 4,5 Stunden im Religionsunterricht. Bis März 2019 kann die Stelle mit einer 25%-Deputat Bezirksbeauftragung Flucht und Migration im Osten des Kirchenbezirks Pforzheim-Land zu einer vollen Stelle aufgestockt werden. Ansatzpunkt für diese Arbeit ist unter anderem die Unterbringung von christlichen Flüchtlingen in einem Gebäude der Kirchengemeinde Niefern. Eine Aufstockung der dreiviertel Stelle über März 2019 hinaus wird angestrebt.

Niefern ist der größere Ortsteil der kommunalen Gemeinde Niefern-Öschelbronn mit insgesamt knapp 12.000 Einwohnern, davon in Niefern circa 8.400. Niefern-Öschelbronn liegt an der Pforte des nördlichen Schwarzwaldes unmittelbar vor den Toren Pforzheims, das 7 km entfernt ist. Grundschule, Realschule und Werkrealschule sind vor Ort, mehrere Gymnasien im 7 km entfernten Pforzheim bzw. im ebenfalls 7 km entfernten Mühlacker sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden. Der Bevölkerung stehen zur Freizeitgestaltung ein beheiztes Freibad mit großer Liegewiese, ein Hallenbad, sowie zahlreiche Sportstätten zur Verfügung. Die außerordentlich günstige Verkehrslage beinhaltet unter anderem einen Autobahnanschluss und einen Bahnhof an der Strecke Karlsruhe-Stuttgart.

Zur evangelischen Kirchengemeinde Niefern gehören circa 3.200 Mitglieder. Unsere Kirchengemeinde wird von einem engagierten Kirchengemeinderat mit 12 Mitgliedern zusammen mit dem Pfarrer geleitet. Zu den haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden gehören derzeit ein Kantor (zusammen mit der Nachbargemeinde Öschelbronn), eine erfahrene Pfarramtssekretärin mit 23 Wochenstunden, ein Hausmeister mit einem Deputat von 60%, sowie eine junge Frau, die ein Freiwilliges Soziales Jahr ableistet. Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines viergruppigen Kindergartens.

Wir wünschen uns eine Gemeindediakonin / einen Gemeindediakon, die / der sowohl in der Kinder- und Jugendarbeit, als auch in der Arbeit mit Erwachsenen Bewährtes fortsetzt und Neues aufbaut. Ein Schwerpunkt wird dabei die Konfirmandenarbeit sein.

Zahlreiche Gemeindemitglieder unterstützen die Arbeit ehrenamtlich oder gestalten sie eigenständig, etwa im Besuchsdienstkreis, in der Erwachsenenarbeit (beispielsweise Frauenkreis, vier Mal im Jahr Begegnungsnachmittag, zweimal jährlich Frauenfrühstück), bei den Angeboten für Kinder (mehrmals im Jahr Kinderkirche, Kindervormittage und „Langer Abend

für Schulkinder“), im Bereich der Kirchenmusik (Kirnbachkantorei, Cappella Vocalis, Posaunenchor, jährliches Konzert), sowie bei zahlreichen sonstigen Veranstaltungen und Aktivitäten. Seit einigen Jahren sind wir „Grüner-Gockel-Gemeinde“.

Es ist unser Anliegen, die frohe Botschaft von Jesus Christus zeitgemäß und klar weiterzutragen, Menschen für den christlichen Glauben zu gewinnen und sie darin zu ermutigen und zu bestärken. Dabei wollen wir in unserem Reden und Handeln als Christinnen und Christen glaubhaft sein.

Eine genaue Stellenbeschreibung wird zusammen mit der Inhaberin / dem Inhaber der Pfarrstelle erstellt unter Berücksichtigung der jeweiligen Gaben, Neigungen und Fähigkeiten. Wir freuen uns auf neue Impulse und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bei einer eventuellen Wohnungssuche in Niefern sind wir gerne behilflich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Pfarrer Mathias Götz, Niefern,
Telefon 07233 4273 oder 07233 972781,
E-Mail: EvangKirchengemeindeNiefern@web.de
oder MathiasGoetz@web.de;

Dekan Dr. Christoph Glimpel, Göbrichen,
Telefon 07237 442814,
E-Mail: dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de.

Im Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg kann die Stelle der Bezirksjugendreferentin / des Bezirksjugendreferenten mit einem vollem Deputat ab dem 1. September 2017 wieder besetzt werden.

Zum ländlich geprägten Kirchenbezirk gehören 32 selbständige Kirchengemeinden, in denen zum Teil eine hohe Kirchenverbundenheit und die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement vorhanden ist. Die neue Bezirksjugendreferentin / der neue Bezirksjugendreferent kann darauf zählen, von vielen Engagierten auf Gemeinde- und Bezirksebene unterstützt zu werden.

Der Kirchenbezirk zeichnet sich durch eine dezentrale Struktur aus. So ist es uns ein Anliegen, die Kirchengemeinden vor Ort durch unsere bezirklichen Dienste zu unterstützen. Das setzt voraus, dass die Bezirksjugendreferentin / der Bezirksjugendreferent über ein Fahrzeug verfügt.

Zu den bisherigen Angeboten gehören unter anderem die Bezirkskindertage, die mit der jeweiligen Gemeinde vor Ort organisiert wurden, der bezirkliche Konfitag, Schülermentorenarbeit und Kindermusicals.

Das Büro der Bezirksjugend ist im Adelsheimer evangelischen Gemeindehaus untergebracht. Als Unterstützung hat der Kirchenbezirk eine Sekretärin für 4 Wochenstunden angestellt.

Der Leitungskreis ist derzeit daran, die Bezirksjugendvertretung entsprechend der landeskirchlichen Ordnung aufzubauen.

Die Aufgaben von Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten sind in der Ordnung der Evangelischen Jugendarbeit in Baden formuliert. Wir wünschen uns aus der Vielfalt der Aufgaben von der neuen Kollegin oder dem neuen Kollegen besonders eine Förderung und Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden, das Angebot von Jugendleiterschulungen und Freizeiten, die Bereitschaft, schulnahe Jugendarbeit und Projekte der Kooperation von Schule und Gemeinde mit aufzubauen und zu unterstützen, die Nutzung moderner Medien und die Freude an vielfältigen Jugendgottesdienstformen, ein Mobilisieren der vorhandenen Potentiale und ein Bewusstsein für die hohe Bedeutung der Zusammenarbeit der Gemeinden. Auch wäre es schön, wenn die breite Möglichkeit musikalischer Arbeit und die Kooperation mit vorhandenen Musikerinnen / Musikern genutzt würden.

Wir wünschen uns, dass die Bezirksjugendreferentin / der Bezirksjugendreferent die Jugendlichen dabei unterstützt und ermutigt, ihren Glauben auf eigene Art und Weise auf der Bekenntnisgrundlage der Evangelischen Landeskirche in Baden zu leben.

Wir wünschen uns, dass die Bezirksjugendreferentin / der Bezirksjugendreferent im Kirchenbezirk lebt.

Wir freuen uns über neue Akzente und Ideen und die Bereitschaft mit der Bezirksjugend eine neue Konzeption zu erarbeiten.

Nähere Informationen über:

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings,
E-Mail: ulrike.bruinings@ekiba.de,

Vorsitzender des Leitungskreises Tobias Kress,
E-Mail: tobias.kress95@web.de,

Dekan Rüdiger Krauth,
E-Mail: ev.dekanat@hirschlanden.net.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

4. Juli 2017

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

VI. Stellen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone
Nochmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Gemeindediakonin / eines Gemeindediakons in der Dienstgruppe der beiden Kirchengemeinden Heidelberg und Helmsheim im Dekanat Bretten-Bruchsal kann ab sofort mit einem vollen Deputat wieder besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 2/2017 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Für Auskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Jörg Muhm, Telefon 07251 3589903,
E-Mail: pfarrer@ekg-heidelsheim.de, oder

Gemeinediakon Daniel de Jong, Telefon 07251
3917431,
E-Mail: d.dejong@ekg-helmsheim.de, oder

Dekanin Gabriele Mannich Telefon 07252 1055,
E-Mail: gabriele.mannich@kbz.ekiba.de.

*Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger
Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige
Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen d.h. bis
spätestens*

4. Juli 2017

*an das Personalreferat des Evangelischen Ober-
kirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für
gemeindepädagogischen und gemeinediakonischen
Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269,
76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.*

Personalnachrichten

